



REPUBLIQUE TOGOLAISE



coopération
allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT



Kofinanziert von der Europäischen Union

Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)

Klimafreundliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- 7. BEWÄHRTE UND SAUBERE ENERGIE
- 8. MENSCHENORIENTIERTE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM
- 9. INDUSTRIELLE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10. NEUTRALE UMGEBUNGEN

Herausforderung

Die landesweite Elektrifizierungsrate ist seit 2010 von 23% auf 60% (2021) gestiegen. Während etwa 80% der städtischen Gebiete inzwischen Zugang zu Strom haben, sind nur etwa 10% der ländlichen Gebiete Togos elektrifiziert. Strom wird dort auch nur selten für produktive Zwecke eingesetzt. Ziele der togoischen Regierung ist es daher, bis 2030 einen universellen Zugang zu Elektrizität zu gewährleisten.

Lösungsansatz

Das Projekt "Ländliche Elektrifizierung in Togo" (ProEnergie) wird von der Europäischen Union (EU) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert. In Kooperation mit dem Durchführungspartner, dem Ministerium für Energie und Bergbau, fördert ProEnergie eine klimafreundliche ländliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte.

ProEnergie unterstützt die togoischen Partner bei der Umsetzung der nationalen Elektrifizierungsstrategie: 1) Zugang zu produktiven Solaranwendungen, 2) Zugang zu Strom durch Mini-Grids und 3) Erweiterung des öffentlichen Stromnetzes in der Region Savanes, welche die geringste Elektrifizierungsrate des Landes aufweist.

Projektname	Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert von der Europäischen Union (EU)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Gesamtlaufzeit	September 2020 – Dezember 2024
Finanzvolumen	14 Mio. Euro

Zielsetzung

1. Stärkung der Planungssysteme der ländlichen Elektrifizierungsagentur (AT2ER) und der Generaldirektion für Energie (DGE) im Rahmen der Nationalen Elektrifizierungsstrategie.
2. Verbesserung der Managementinstrumente des klimafreundlichen Dorfstromansatzes.
3. Bereitstellung von Instrumenten zur klimafreundlichen ländlichen Stromversorgung.

Wirkungen in Zahlen

ProEnergie setzt seit 2017 Maßnahmen in Togo um. Seither hat das Projekt unter anderem zu folgenden Wirkungen beigetragen:

- Rahmenbedingungen wurden geschaffen, die die Lizenzvergabe für **mehr als 56 Mini Grids** ermöglichen und die Investitionsrisiken des Privatsektors in Erneuerbare Energien senken.
- Im Rahmen eines Results-Based Financing (RBF) Mechanismus arbeiten **15 lokale Unternehmen** an der Verbreitung von hochwertigen Solartechnologien, wie Solarwasserpumpen und -kühlschränke.
- **Über 68.000 Menschen** profitieren in den ländlichen Gebieten von dem Einsatz produktiver Solartechnologien.



Solarkühlschrank in Nutzung

Erwartete Wirkungen

- **240 lokale Unternehmen** haben durch die Nutzung klimafreundlicher Elektrifizierung in ländlichen Regionen ihre Einnahmen erhöht.
- Ein **webbasiertes Monitoringsystem** stellt Informationen zur Umsetzung der nationalen Elektrifizierungsstrategie bereit.
- Individuelle Solarsysteme und Dorfstromanlagen sind in **40 Dörfern** gemäß einem klimafreundlichen und gendersensiblen Dorfstromansatz installiert.
- **150 Solarsysteme und 400 Elektrogeräte** werden für produktive oder soziale Zwecke genutzt.
- **5 stromnutzende Technologien** sind auf lokaler Ebene für produktive Zwecke betriebswirtschaftlich und technisch erprobt.

Erfahrungen: Veränderungen durch die Unterstützung von ProEnergie

Neben der Unterstützung der AT2ER und der DGE fördert ProEnergie eine produktive und klimafreundliche Stromnutzung. Anreize, die den Energiesektor für Unternehmen des Privatsektors attraktiver machen, wurden geschaffen. So wird der Zugang zu Energie für die Bevölkerung erleichtert. ProEnergie trägt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von lokalen Unternehmen sowie zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Gemeinden in ländlichen Gebieten bei.



Solarbewässerung einer Baumschule in Atakpamé

Begünstigte berichten von ihren Erfahrungen:

Yandja Gnadja Lorempo, Kartograph bei der AT2ER: "Mit den Elektrifizierungsprojekten in der Region Savanes leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung dieser vom Terrorismus bedrohten Region und stärken die lokale Wirtschaft."

Ilyame Ouro-Lowan, Verkäuferin: „Unser Dorf hat keinen Strom. Mit diesem Solarkühlschrank kann ich kaltes Wasser anbieten und verderbliche Waren für den Weiterverkauf aufbewahren. Das motiviert mich, einen weiteren Laden zu eröffnen“.

Kokou Ametepe, Baumschulbesitzer: „Früher habe ich Gießkannen benutzt, um meine Pflanzen zu gießen. Mit der Solarpumpe habe ich eine Erleichterung beim Gießen, meine Arbeitszeit wird reduziert. Ich habe vor, die Produktionskapazität zu erhöhen, um mein Einkommen zu steigern.“

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Hauptsitz Bonn und Eschborn, Deutschland

Projekt Projet d'Electrification Rurale au Togo (ProEnergie)
Rue de l'OCAM
BP 1510
Lomé, Togo
<https://www.giz.de/de/weltweit/92267.html>

**Auftrags-
verantwortung** Valentin Hollain
valentin.hollain@giz.de

Autor*in Valentin Hollain, Lena Klein

Design/Layout GIZ

Photo credits GIZ/ProEnergie

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in Kofinanzierung mit der Europäischen Union von der GIZ durchgeführt.

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung

Datum April 2024, Lomé